



# Mastercard - Frankfurt

Marienturm, Taunusanlage 9-10

Kunde: Mastercard

Auftragswert: ca. 2,4 Mio. €

Fläche: 2.000 m<sup>2</sup>

Vertragsart: VOB

Procurement: Pauschalbetrag

Programmdauer: 5 Monate

Fertigstellung: 12.2020

Projektmanager: Pecan Development

Architektur Planer: TTSP HWP

MEP: Hochtief

## Übersicht

ISG realisierte den Mieterausbau für das internationale Finanzunternehmen im Marienturm in Frankfurt. Das Innenausbau-Projekt inmitten der Taunusanlage erstreckt sich über zwei Etagen mit einer Fläche von 2.000 m<sup>2</sup>. ISG wurde als Generalunternehmer für den Ausbau der neuen Büroflächen nach höchsten technischen Standards beauftragt.

## Das Projekt

Das neue Mastercard-Büro bietet eine digitalisierte Arbeitsumgebung mit komplexer audiovisueller Technik und Videokonferenztools für Besprechungsräume, Schallmaskierungslösungen und komplexen

Beleuchtungskonzepten für Open-Space-Bereiche, innovativer Raum- und Arbeitsplatzbuchungssoftware und Schließfachmanagementsystemen.

Nachhaltigkeit, Komfort und Sicherheit spielten bei den Ausbaurbeiten ebenfalls eine wichtige Rolle. Die LEED-Platin-Zertifizierung belegt die hohen Nachhaltigkeitsstandards der neuen Büroräumlichkeiten, die durch effiziente Mess-, Steuer- und Regelungslösungen unterstützt werden. Die einfache Bedienung von Beleuchtung, Sonnenschutz und Klimatisierung wird durch wandmontierte Steuereinheiten mit Matrix- oder Automatiksteuerung gewährleistet. Zugangskontrollen und Videoüberwachung in sensiblen Bereichen sorgen für hohe Sicherheitsstandards und runden das moderne Arbeitsplatzkonzept ab.



## Mehrwert

Die hohen und komplexen technischen Anforderungen stellten das Projektteam vor eine große Herausforderung. Durch die enge Abstimmung mit verschiedenen Fachgewerken und Experten konnte sichergestellt werden, dass alle Anforderungen der HBO (Hessische Bauordnung) erfüllt und vorschriftsmäßig umgesetzt wurden.

Darüber hinaus war das Team stets in der Lage, den Kunden in planungstechnischen Fragen der Netzwerktechnik, der Energieversorgung, des Brandschutzes und der Sicherheit umfassend zu unterstützen, so dass mögliche Probleme frühzeitig erkannt und entsprechende Maßnahmen schnell umgesetzt werden konnten.

Die Erweiterung fand im laufenden Betrieb statt, da 85% des Gebäudes bereits belegt waren. Um die Auswirkungen auf andere Mieter und Gewerke so gering wie möglich zu halten, entwickelte ISG ein ausgeklügeltes Logistikkonzept, zu dem auch unser Ansatz zum Lärm-, Immissions- und Erschütterungsschutz gehörte.

Darüber hinaus wurde ein detailliertes und durchdachtes Anlieferungskonzept entwickelt mit Just-in-Time-Anlieferung, Aufzugsbelegung, Mengenanalysen sowie Terminierung von An- und Ablieferungen, um eine übermäßige Anzahl an LKWs zu vermeiden und den Gesamtprozess nicht zu stören.